

zahl derselben mit Mauern und Gräben zu umziehen. Solch eine ummauerte Stätte nannte man eine Stadt oder Burg; ihre Bewohner hießen Bürger. Aber es war noch leichter, Städte zu bauen, als Bewohner für dieselben zu finden; denn die Deutschen wohnten lieber frei auf dem Lande. Sie sagten: „Sollen wir uns lebendig begraben lassen? Die Städte sind nichts anderes, als Kerker.“

Da befahl Heinrich, die Leute sollten losen und je einer aus neun, den das Los treffe, solle vom Lande in die Stadt ziehen. Damit sie das aber um so lieber thun möchten, gab er den Städten viele Vorrechte, so daß die Bürger hinter ihren Mauern nach und nach viel freier wurden, als die Bauern, welche den Edelleuten als Leibeigene dienen mußten. Nun kam auch nach und nach das Gewerbe auf. Der eine fing an, für die übrigen Kleider zu machen; ein anderer versfertigte Schuhe für alle; ein dritter bauete Häuser u. s. f. Mit einem Worte: es entstanden die verschiedenen Handwerke. Als endlich nach neun Jahren die Ungarn wiederkamen, und als die Bauern nun ihr Vieh und ihre sonstigen Habseligkeiten in die ummaurten Städte flüchten konnten, da jubelte alles dem Städtegründer entgegen und freute sich des Königs. Nun scharten sich die Krieger wie ein Mann um den geliebten Helden, welcher sie zur Schlacht mit den Worten entflammete: „Krieger, sehet, dort glüht der Himmel blutigrot! Eure Habe ist's, die auflodert. Was suchet ihr, wenn ihr umkehret und fliehet? Eure Hütten? — Sie liegen in Asche. Eure Söhne und Töchter? — Sie sind mißhandelt. Euren Gott? — Seine Altäre sind umgestürzt. Krieger, der Tag der Vergeltung ist gekommen; seid Männer und betet zu dem dort oben, der Hülfe sendet in der Stunde der Not!“ — Und Gott sandte Hülfe; denn Heinrich schlug die wilden Horden im Jahre 933 unweit Merseburg aufs Haupt, daß sie während seiner Lebenszeit nicht wiedergekommen sind. Späterhin hat Kaiser Otto, Heinrichs Sohn, sie noch einmal auf dem Lechfelde bei Augsburg geschlagen (955), und da sind sie ganz ausgeblieben.

271. Friedrich Rotbart.

Kaiser Friedrich Rotbart oder Barbarossa wollte im Jahre 1190 einen Kreuzzug unternehmen. Er wollte mit einem großen Heere in das heilige Land ziehen und die Türken daraus vertreiben. Aber auf dem Wege dahin erkrankte er in